

# Schülerschar sorgt für einen furiosen Zirkusabend

Begegnungskonzert in der Blaufeldener Festhalle löst große Begeisterung aus – Heute Abend in Crailsheim

Rund 300 Schüler von acht Schulen begeisterten bei der im Rahmen der Begegnungskonzerte Schulmusik 2011 stattfindenden Aufführung des Musicals „Zirkus Furioso“ in der proppenvollen Blaufeldener Festhalle.

MANFRED KUNZ

**Blaufelden.** „Manege frei, Vorhang auf – Applaus!“ verkündete Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser zu Beginn vollmundig. Doch sein „Zirkus Furioso“ präsentierte sich zunächst mehr kurios als furios. Es lief doch einiges schief unter der Zirkuskuppel. Erst musste er seine unauffindbare attraktive Assistentin Bella Stella durch den tollpatschigen dummen August ersetzen. Dann entpuppten sich die feurigen mongolischen Wildpferde als Schnäppchen vom Gaildorfer Pferdemarkt. Und zu allem Überfluss hatte sich der Bär, das Highlight im Zirkusprogramm, aus Angst vor einer Maus seines Pelzes entledigt und konnte nicht auftreten.

Als dann noch der dumme August aus lauter Frust bei seinem Auftritt Trübsal statt Heiterkeit verbreitete, war guter Rat teuer. Doch die Zirkusleute kreierte ein Ersatzprogramm, das Publikum erlebte trotz der Pannen einen furiosen Zirkusabend. Wilde Pferde, eine bauchredende Giraffe, waghalsige Drahtseilakrobaten, Jongleure, Messerwerfer und ein Foxtrott tanzender Elefant sorgten dafür, dass das „hochverehrte Publikum“ nicht mit Applaus sparte. Als Artisten glänzten Schüle-



Zunächst präsentierte sich der „Zirkus Furioso“ mehr kurios als furios. Doch dann gab es kein Halten mehr, und 300 Schülerinnen und Schülern wurde ein großartiges Programm geboten. Foto: Manfred Kunz

rinnen und Schüler der Zirkus AG der Erich-Kästner-Schule und der Grundschule Blaufelden. Im schauspielerischen Part und als musikalische Solisten überzeugten Mitglieder des Kleinen Chors des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim durch einen fast schon als professionell zu bezeichnenden Ein-

satz von Mimik und Gestik sowie einer klaren, verständlichen Artikulation und situationsangemessener Betonung. Der aus acht verschiedenen Chören zusammengesetzte Zirkuschor begleitete das Geschehen in der Manege musikalisch und sorgte für die richtige Stimmung. Mal peppig im mitreißenden Fortis-

simo, dann wieder im einfühlsamen Piano, aber immer mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache ließen die jungen Sängerinnen und Sänger den Funken zum begeistert mitgehenden Publikum schnell überspringen.

Corinna Just, der die musikalische Gesamtleitung oblag, gebührt

höchste Anerkennung dafür, dass es ihr gelang, die Spannung und die Konzentration des riesigen Chores über anderthalb Stunden aufrechtzuerhalten. Der im wahrsten Sinne des Wortes „gemischte Chor“ setzte sich aus dem Grundschulchor Blaufelden, dem Grundschulchor Gerabronn, dem Chor der GHS Satteldorf, dem Chor der Lorenz-Frieschule Bad Mergentheim, dem Grundschulchor Markelsheim und dem Chor der GHS Wachbach zusammen. Die Band des ASG Crailsheim schlüpfte in die Rolle eines virtuoseren Zirkusorchesters und gab gekonnt Takt und Rhythmus vor. Die Fäden im Hintergrund hielt die Schulmusikbeauftragte Christa Berner in ihren Händen. Blaufeldens Grundschulrektorin zeichnete für die perfekte Organisation verantwortlich.

Beim großen Finale, zu dem sich unter den „Standing Ovations“ der Gäste alle Akteure noch einmal auf der Bühne versammelten, gab es nur strahlende Gesichter. Monika Blum-Thol, die im Schulamt Künzelsau für die Begegnungskonzerte Schulmusik 2011 zuständige Schulamtsdirektorin, verteilte in ihren Dankesworten nur sehr gute Zensuren. Das Ziel dieser Initiative, Schülerinnen und Schüler aller Schularten zum gemeinsamen Singen und Musizieren zu animieren und dadurch die Freude an der Musik zu wecken, sei bei der Veranstaltung in Blaufelden voll erfüllt worden.

**Info** Der „Zirkus Furioso“ gastiert am heutigen Montag, 11. April, um 19.00 Uhr in der Hirtenwiesenhalle Crailsheim.